4.300 m² Pflasterfugen vergießen – eine große Aufgabe. Doch die Maschinenkombination Zwangsmischer PFT MULTIMIX und Förderpumpe PFT N 2 V sorgten auf dem Opernplatz in Hannover für den reibungslosen „Fluss der Dinge."

Opernplatz frisch verfugt

54 Tonnen Pflasterfugenmörtel, insgesamt 44 Paletten, ein Berg von 2.160 Säcken - diese Menge Fugenmaterial sollte die Firma Piegsa Straßen- und Tiefbau GmbH aus Wunstorf auf dem ca. 4.300 m² großen Vorplatz des Opernhauses in Hannover vergießen. Von Hand anmischen und manuell verarbeiten, nicht denkbar für Herrn Erhard Piegsa, Geschäftsführer des 1978 gegründeten Bauunternehmens. Zudem herrschte auf der Baustelle Termindruck.

Da der Materialhersteller VERGUSIT, aus Bern die maschinelle Verarbeitung des Pflasterfugenmörtels PFM 25 empfahl, informierte sich Herr Piegsa beim Baumaschinenhändler Kurt König, Hannover über die geeignete Maschinentechnik. Einzige VERGUSIT®-Voraussetzung: Mischzeiten von mindestens 3 Minuten sind einzuhalten! Weiterer Verarbeitungshinweis des Herstellers: Die homogene und klumpenfrei angemischte Masse auf das vorgenässte Pflaster gießen und mittels Gummischieber die Fugen fluten; bei 4.300 m² eine Heidenarbeit.

Daher bot Herr Brandt, Außendienstmitarbeiter von König Baumaschinen, neben dem für die 3-Minuten-Anschmischzeit benötigten Zwangsmischer PFT MULTIMIX, eine weitere Maschine an, die Förderpumpe PFT N 2 V - zum Vergießen und bis zu 35 Meter weiten Verteilen des Pflasterfugenmörtels. So kann die Mischung ganz einfach per Schlauch in die Fugen vergossen werden.

König Baumaschinen stellte der Firma Piegsa die Mietmaschinen PFT MULTIMIX und PFT N 2 V auf dem Opernplatz in Hannover zur Verfügung. Herr Brandt wies die beiden verantwortlichen Mitarbeiter des Straßen- und Tiefbauunternehmens in die Maschinentechnik ein und schon konnte mit dem Fugen verfüllen begonnen werden.

Die 4.300 m² vor dem Opernhaus in Hannover wurden von der Firma Piegsa aus Wunstorf frisch verfugt.

Abgestimmte Maschinentechnik: der Zwangsmischer PFT MULTIMIX kombiniert mit einer Förderpumpe PFT N 2 V.

Ein Mitarbeiter befüllte den Zwangsmischer mit der Sackware und regulierte den Wasserzufluss. Nach ca. 3 Minuten Mischzeit öffnete er den Flachschieber am Behälterboden der PFT MULTIMIX und entleerte das Mischgut in den Materialtrichter der PFT N 2 V. Die N 2 verpumpte das fertige Material bis zu 35 Meter weit zum zweiten Mann. Dieser vergoss den Mörtel gleichmäßig in die Pflasterfugen.

Durch den Einsatz dieses sog. offenen Systems, einem Zwangsmischer und einer Förderpumpe, konnte der Opernplatz in wenigen Tagen kräfteschonend fertig gestellt werden. ■